

SC Weßling – SV Söcking 7:1 (3:1)

Ein Heimspiel unter Flutlicht gegen den Tabellenletzten? – a gmahte Wies´n. Doch Moment Mal, gegen Söcking, war da nicht mal was??? Richtig, letzte Saison gab es eine peinliche Niederlage, obwohl wir bereits 2:0 führten, mussten wir am Ende einem dreifachen Punktverlust bitter nachweinen.

Also Schuhe schnüren, motivieren musste man ohnehin nie-manden mehr, raus auf den Platz und Gas geben. Obwohl uns Dani in den ersten 10 Minuten bereits zweimal mit tollen Glanz-paraden vor einem Rückstand retten musste, sah man gleich: heute ist besseres Weßlinger Fußballwetter als bei unserem letzten Auftritt in Eching. Zweikämpfe wurden angenommen, die Bewegung ohne Ball war wieder zu sehen und ein toll aufgeleg-ter Basti Erlacher, der im Mittelfeld klar die Fäden zog, glänzte an diesem Abend.

In der 11. Min. war es dann endlich soweit. Nachdem sich bis dahin bereits Maxl (3.), Basti (5.), Felix (10.) und Flo (11.) stark vor dem gegnerischen Tor in Szene setzen konnten, war es Lucky schließlich vorbehalten, eine stark geschlagene Ecke von Tschache im Nachschuss zum 1:0 über die Linie zu dreschen. Eine tolle frühe Belohnung für ihn, er gehörte an diesem Abend zu den Besten.

In genau diesem Tempo und auch der Anzahl der Groß-Chancen ging es weiter. Doch weder Lucky (18.), Tschache (23.), Maxl (25.) und noch mal Lucky (29.), der am Pfosten scheiterte, konnten ihre Großkaräter in Zählbares ummünzen. So war es dann wieder einmal nicht erklärbar, warum bei dem dritten Angriff unserer Gäste eine derartige Konfusion bereits im Mittelfeld einsetzte, obwohl wir bis dahin das Spiel und unseren Gegner klar im Griff hatten. Über zwei (!) Stationen wurde unser Mittelfeld überbrückt, die Flanke aus halblinker Position tief in unserem Strafraum konnten drei Verteidiger nicht abwehren und ließen Dani komplett im Stich. Ohne Probleme konnten unsere Gäste in der 31. Min. zum 1:1 egalisieren.

Absolut Positiv zu Bemerkten war allerdings, das keiner aus der Mannschaft den Kopf hängen lies und gleich wieder den Gang höher schalten konnte. Nach einem Foul legte Basti sich auf der rechten Außenseite, ca. 5m vor der Torauslinie den Ball zurecht und schnipfelte ihn wunderschön direkt mit dem linken Fuß, unhaltbar zum 2:1 für uns ins Netz.

Nur zwei Minuten später war Maxl der Nutznießer eines hervor-ragenden Passes von Benni Baum in den Raum, den unser Goalgetter im Nachschuss schön zum 3:1 versenkte. Weitere Großchancen von Maxl (39.) und Felix (44.) blieben leider ungenutzt und so ging es mit diesem Ergebnis in die Kabine.

Wer dachte, dass wir es jetzt ruhig angehen lassen werden, wurde gleich nach Wiederanpiff eines Besseren belehrt: 48. Min., Maxl zum ersten, Schuss an den Pfosten. 49. Min., Foul im Strafraum an Christoph, Maxl verwandelt den folgenden Elfer souverän zum 4:1.

Jetzt war alles klar und trotzdem hatten unsere Jungs noch nicht genug. Baumi legt sich in der 59. Min. den Ball schön zurecht und zieht aus etwa 23 Meter voll ab. Ein wunderschöner Treffer zum 5:1, bei dem er dem gegnerischem Torhüter keine Chance lässt.

Und weiter, heute machte es trotz dem Sch... Wetter richtig Spaß zuzuschauen. Tschache musste heute nur noch einmal eine brenzlige Situation hinten klären (61.), ehe der Weßlinger Dampfzug weiter rollte. Einer dubiosen gelben Karte für Baumi

(68.) und einer für Corbi (70.) folgte eine weitere tolle Möglichkeit für Felix, der aus 20m knapp rechts neben das Tor hämmerte. Dass wir hellwach und aggressiv bis zum Schluss waren, bestätigt das Tor von Christoph in der 81. Min.. Einen Befreiungsschlag vom Torwart fängt er trotz Bewachung ab, lässt noch einen Gegenspieler stehen und schießt den Ball souverän zum 6:1 rechts unten ein.

Ein Zuckerstück war auch das Zuspiel von Maxl in der 85. Min., das Felix abgeklärt wie ein Alter (Er zieht's halt durch...) dem Torwart zum Endstand von 7:1 in Netz legte.

Alles in allem war das die richtige Antwort der Mannschaft auf das enttäuschende 1:1 vom vergangenen Sonntag in Eching. Männer, es ist noch nichts vorbei, erinnert Euch an letztes Jahr. Etwa zur gleichen Zeit lag Berg II neun Punkte hinter uns! Wie es damals ausging, muss ich hier sicherlich nicht erklären.

mth